
1526/AB XXIV. GP

Eingelangt am 25.05.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft, Familie und Jugend

Anfragebeantwortung

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER

Parlament
1017 Wien

Wien, am 25. Mai 2009

Geschäftszahl:
BMWFJ-10.101/0132-IK/1a/2009

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1543/J betreffend „die Ausbildung von Lehrlingen im öffentlichen Bereich“, welche die Abgeordneten Stefan Markowitz, Kolleginnen und Kollegen am 31. März 2009 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Zum Stichtag 1. März 2009 stehen die folgenden Lehrlinge im Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend in Ausbildung:

Lehrberuf	Lehrjahr	m	w	Summe
Verwaltungsassistent	1	-	3	3
	2	4	5	9
	3	-	2	2
Tapezierer	2	1	1	2
	3	-	1	1

Vergolder	1	-	1	1
Vermessungstechniker	1	3	1	4
	3	-	1	1
				23

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Seit dem Jahr 2007 wurden im seinerzeitigen Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit 15 Lehrlinge im Lehrberuf Verwaltungsassistent aufgenommen. Davon waren vier Lehrlinge männlich und 11 Lehrlinge weiblich.

Weiters wurden seit Beginn 2007 zwei Tapezierer (1 m/1 w), eine Vergolderin und vier Vermessungstechniker (3 m/1 w) aufgenommen. Alle Lehrlinge begannen ihr Ausbildungsverhältnis mit dem 1. Lehrjahr.

Zwei Lehrlinge werden seit dem 1. Februar 2009 (BMG-Novelle) durch das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz weiter ausgebildet.

Antwort zu den Punkten 3 und 4 der Anfrage:

Seit dem 1. Jänner 2007 wurden im Ressort Lehrverhältnisse dreier Verwaltungsassistentinnen (eine im 1. Lehrjahr, zwei im 2. Lehrjahr) vorzeitig gelöst. Ein Lehrverhältnis wurde während der Probezeit, zwei Lehrverhältnisse wurden einvernehmlich gelöst.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Es ist beabsichtigt, noch fünf Lehrlinge im Lehrberuf Verwaltungsassistent, fünf Lehrlinge im Lehrberuf Vermessungstechniker und einen Lehrling im Lehrberuf Tischler aufzunehmen.

Antwort zu den Punkten 6 bis 15 der Anfrage:

Diese Fragen stellen keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend dar.